Presseinformation

17. Januar 2006

Stefan Grusch ist neuer Bezirkshauptmann von Hollabrunn

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung u. a. auch die Bestellung von Mag. Stefan Grusch zum neuen Bezirkshauptmann von Hollabrunn beschlossen. Grusch wird diese Funktion, in der er Mag. Josef Kronister nachfolgt, ab 1. Februar dieses Jahres ausüben.

Grusch wurde 1964 in Tulln geboren. Im Jahre 1990 wurde er in den NÖ Landesdienst aufgenommen, wo er zunächst im Verwaltungs- und Rechnungsdienst tätig war bzw. nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften 1993 eine Gerichtspraxis beim Bezirksgericht Horn und 1994 eine Gerichtspraxis beim Landesgericht Krems absolvierte. Am 1. Mai 1995 wurde Grusch in den Rechtskundigen Verwaltungsdienst überstellt und war fortan in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl tätig. 2001 erfolgte die Versetzung in die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya, wo Grusch als Stellvertreter des Bezirkshauptmannes tätig war; ab 2003 übte er dieselbe Funktion in der Bezirkshauptmannschaft Krems aus. Im März 2005 wurde Grusch schließlich einer vorübergehenden Dienstleistung beim Bundesministerium für Inneres, in das Kabinett von Ministerin Liese Prokop, zugeteilt.

Kronister, 1961 in Melk geboren, wurde 1980 in den NÖ Landesdienst aufgenommen, wo er bis zu seiner Überstellung in den Rechtskundigen Verwaltungsdienst im Februar 1989 zunächst ebenfalls im Verwaltungs- und Rechnungsdienst tätig war. Ab März desselben Jahres war er an der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten tätig, wo er ab 1995 mit der Funktion des stellvertretenden Bezirkshauptmannes betraut war. 1999 übernahm Kronister die Funktion des stellvertretenden Bezirkshauptmannes von Gmünd, ab März 2000 übte er diese Funktion auf der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs aus. Am 1. Juli 2002 wurde Kronister schließlich zum Bezirkshauptmann von Hollabrunn bestellt, wo er bis Ende September 2005 tätig war. Am 1. Oktober des Vorjahres wurde er zum Bezirkshauptmann von St. Pölten bestellt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at